

Aktuelle Ernährungsfragen.**Speisefett aus Knochen.**

Um den Mangel an Speisefetten teilweise zu beseitigen, plant, wie wir von maßgebender Seite erfahren, das Volksernährungsamt, demnächst eine Aktion zur Gewinnung von Speisefett aus Knochen durchzuführen. Es wird eine Sammlung der Knochen einseitig werden. Die bei der Schlachtung abfallenden Knochenmengen werden zu diesem Behufe von einer eigens zu errichtenden Zentrale gesammelt werden. Die Gewinnung des Speisefettes aus Knochen und Knochenabfällen ist eine Frage, der man auch bereits in Deutschland praktisch nähergetreten.

Die bezüglichen Verordnungen des Volksernährungsamtes stehen unmittelbar bevor.

Verteuerung des ausländischen Gemüses.

In der letzten Zeit sind die Preise für ausländisches Gemüse beträchtlich in die Höhe gegangen. Diese Preissteigerung hat ihre Ursache in der fortwährenden Erhöhung der Herstellungskosten, doch wird der Preis auch noch dadurch verteuert, daß die mit der Einfuhr von Lebensmitteln betraute „Dezsa“ den Händlern pro Waggon oder Halb Waggon zu hohe Gewinnzuschläge einräumt. Während das Marktamt der Stadt Wien für die Händler pro Waggon im Großhandel einen Höchstgewinn von 200 Kronen konzessiert, der auf der Basis von 4 bis 5 Prozent errechnet ist, räumt die „Dezsa“ den Interessenten einen 7prozentigen Gewinnzuschlag ein. In Friedenszeiten war es üblich, den Interessenten beim Waggonveräußerung Kauf einen 3- bis 4prozentigen Nutzen zu gewähren.

Es wäre daher zu erwägen, ob nicht der Gewinnzuschlag herabzusetzen wäre, wodurch sich naturgemäß auch die Preise für das in Frage kommende Gemüse im Detailhandel ermäßigen ließen.

Zentralisierung der Blätterfammelaktion.

Um die verschiedenen Blätterfammelaktionen einheitlich zu regeln und ihnen zu einem Erfolg zu verhelfen, hat das Volksernährungsamt eine Zentrale für diesen Dienst errichtet und mit der Leitung derselben den Professor der Hochschule für Bodenkultur Dr. Kasperer betraut. Ferner werden an jedem Sitz eines jeden Bezirksgerichtes Uebernahmungskommissionen für die gesammelten Brombeer- und Erdbeerblätter, Brennnesseln usw. errichtet werden. Gleichzeitig werden auch die für diese Blätter und Gräser bestimmten Uebernahmsspreise fixiert werden.

Im Vorjahr hat eine Reihe dieser Sammelaktionen zu keinen Erfolgen geführt, weil weder die Sammeltätigkeit noch die Uebernahme der gesammelten Artikel entsprechend organisiert war.

Gegen Preistreiberei und Kettenhandel.

Wie in der „Zeit“ bereits mitgeteilt wurde, sind die Behörden an der Arbeit, der Preistreiberei und dem Kettenhandel durch neue scharfe gesetzliche Bestimmungen beizukommen. Um den Kettenhandel auszuschalten, soll jeder Geschäfts-, Gewerbe- und Betriebsinhaber erhalten werden, seine Geschäftslizenz neu zu lösen, und nur lizenzierte Kaufleute sollen zum Handel berechtigt sein. Ferner dürfte eine allgemeine Vorkaufnahme, jedoch mit einer Ablieferungspflicht nur für Geschäftsleute, durchgeführt werden. Auch Private können aufgefordert werden, anzugeben, was sie an Bedarfsgegenständen besitzen.

Um der Preistreiberei beizukommen, sollen Preisprüfstellen eingesetzt werden. Auch die Errichtung einer Zentralpreis Kommission ist gedacht.